



Mopria treibt IPP-Drucklösung in Windows 10 Update

Windows 10 unterstützt Mopria-zertifizierte Drucker ohne dass druckerspezifische Treiber installiert werden müssen

San Ramon, Kalifornien – 18. December 2018 – Die [Mopria® Alliance](#), eine globale gemeinnützige Mitgliederorganisation, die universelle Standards und Lösungen zum Drucken und Scannen liefert, gab heute bekannt, dass Microsoft, ein Mitglied der Mopria Alliance, in der neuesten Version des Windows 10 Betriebssystems eine IPP-Drucklösung implementiert hat, die auf dem Mopria-Standard beruht.

Mopria ist ein Satz von Standards, die für Millionen von zertifizierten Druckern und Multifunktionsdruckern einfaches und nahtloses Drucken bieten. Windows wird, angefangen mit dem Windows 10 Update vom Oktober 2018, Support für Mopria-zertifizierte Drucker ergänzen. Wenn Benutzer einen neuen Drucker installieren und das Windows Update ist nicht verfügbar, installiert Windows automatisch die Mopria-zertifizierten Drucker. Dadurch müssen die Benutzer nicht länger zusätzliche Software oder Treiber installieren und können einfach drucken, unabhängig von der Marke des Druckers.

„Mit dem Mopria-Standard in dem neuesten Windows Update können wir den Druckprozess für unsere Kunden modernisieren“, erklärte David Lemson, Partner Director für Program Management, Microsoft. „Wir freuen uns, Teil der Mopria Alliance zu sein und auf unsere weitere Zusammenarbeit bei der Suche nach besseren Lösungen für unsere Endbenutzer.“

Die Mopria-Lösung garantiert, dass die Benutzer immer drucken können, solange sie mit einem der 120 Mio. einsatzbereiten [Mopria-zertifizierten Drucker verbunden sind](#), einschließlich über 3.000 Modelle von Herstellern in der Alliance. Dies schließt Benutzer ein, die womöglich auf Reisen sind und an verschiedene Drucker an neuen Standorten angeschlossen werden müssen, oder Benutzer, die nicht immer Zugang zu einer Internet-Verbindung haben.

„Dieses Update für Windows 10 stellt eine weitere größere Systemherausgabe von Mopria-Drucktechnologie dar“, meinte Greg Kuziej, Vorstandsvorsitzender der Mopria Alliance. „Obgleich wir zunächst auf mobiles Drucken fokussiert waren, erweitert die Expansion auf Windows 10 nicht nur unsere Abdeckung, sondern zeigt auch die Vielseitigkeit von Mopria-Technologie und stärkt unsere Position als ein universeller Standard, der das Drucken für alle einfacher gestaltet.“

Die von Windows 10 unterstützte Mopria-Drucktechnologie lässt die Benutzer leicht Farbe, Druckqualität, Auflösung, Anzahl der Kopien, Duplex, Papiergröße, Seitenbereich, Medientyp, Ausrichtung, Input- und Ausgangskassettenwahl individuell gestalten.

Die Mopria Alliance wurde von Canon, HP, Samsung und Xerox gegründet, und die gemeinnützige Mitgliederorganisation ist seither auf 21 Mitglieder aus dem weltweiten Drucker- und Scannergeschäft angewachsen. Neben den Gründungsunternehmen gehören heute unter anderem die Unternehmen Adobe, Brother, Epson, Fuji Xerox, Huawei, Konica Minolta, Kyocera, Lexmark, Microsoft, OKI Data, Pantum, Primax, Qualcomm, Ricoh, Sharp, Toshiba und YSoft zur Mopria Alliance.

Über die Mopria® Alliance

Die Mopria® Alliance ist eine gemeinnützige Mitgliederorganisation aus führenden global tätigen Technologieunternehmen mit der Mission, einheitliche Standards und Lösungen zum Drucken und Scannen bereitzustellen. Mopria-Technologie ist auf moderne Produktivitätstrends ausgerichtet. Die Benutzer können damit unabhängig von der Marke intuitiv und nahtlos mit Druckern, Multifunktionsdruckern und Scannern arbeiten. Weiteres erfahren Sie auf www.mopria.org. Drucken. Scannen. Los.

Über Microsoft

Microsoft (Nasdaq „MSFT“ @microsoft) ist die führende Plattform und das führende Produktivitätsunternehmen für die „mobile-first“, „cloud-first“ Welt. Seine Mission ist es, jede Person und jede Organisation auf dem Planeten zu unterstützen, mehr zu erzielen.

Die Ausgangssprache, in der der Originaltext veröffentlicht wird, ist die offizielle und autorisierte Version. Übersetzungen werden zur besseren Verständigung mitgeliefert. Nur die Sprachversion, die im Original veröffentlicht wurde, ist rechtsgültig. Gleichen Sie deshalb Übersetzungen mit der originalen Sprachversion der Veröffentlichung ab.